

I. Land und Leute von Griechenland.

1. Das Land.

Der Schauplatz der griechischen Geschichte ist der südliche Teil der Balkan-Halbinsel, der im Norden durch eine Linie vom Vorgebirge *Akroceranium* (jetzt *Linguetta*) am Adriatischen Meere bis zum Götterberg *Olympus* am Meerbusen von *Saloniki* von dem Hauptteil der Halbinsel abgetrennt wird; von diesem kommen nur die Küstenländer für die spätere griechische Geschichte in Betracht.

Das griechische Festland zerfällt in die drei Teile *Nordgriechenland*, *Hellas* und *Peloponnes*; die beiden ersten sind durch eine trodene Grenze von einander geschieden, die von der *ambracischen* Bucht (heute Bucht von *Arta*) in westöstlicher Richtung zur *pagasäischen* Bucht (heute Bucht von *Bolo*) verläuft. Der *Peloponnes* ist von *Hellas* durch die lange Wasserlinie des *Korinthischen* und des *Saronischen* Meerbusens so gründlich abgetrennt, daß er eine vollkommene Insel wäre, wenn nicht der fünf Kilometer breite *Isthmus* (d. i. Landenge) von *Korinth* eine schmale Verbindung mit dem Festlande herstellte.

Nordgriechenland umfaßte nur zwei Landschaften: das Gebirgsland *Epirus*, das in breiten Stufen nach Südwesten abfällt, und das Kesselland *Thessalien*, das durch den Fluß *Peneus* entwässert wird, der im Thal *Tempè* den Gebirgsrand durchbricht. In *Hellas* treten als die bedeutendsten Landschaften hervor *Attolien*, *Phocis*, das fruchtbare *Böotien* und *Attika*, an die sich die lang gestreckte Insel *Cuböa* anschließt, vom Festland durch eine Meerenge getrennt, die an ihrer schmälsten Stelle *Euripus* heißt. Der *Peloponnes* endlich hat zum Kernland das gebirgige *Arkadien*, um das sich die Küstenländer *Achaja*, *Elis*, *Messenien*, *Lakónien* oder *Lacedämon* und *Argolis* im Kranze reihen.

Wichtige Gebiete bilden auch die Inseln, die allen Küsten Griechenlands vorgelagert sind. Entlang der Westküste zieht sich eine Inselgruppe, heute die *Jonischen Inseln* genannt, deren größte und nördlichste *Korcyra* (heute *Kerkyra* oder